

**DEBIOPHARM LANCIERT IN DER SCHWEIZ DIE WEBSITE «ONCOLIFESTYLE»
FÜR MENSCHEN, DIE MIT KREBS LEBEN**

Debiopharm lanciert eine neue Wissens- und Ressourcenplattform, um Krebspatienten zu helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern. Der Schwerpunkt der Plattform [Oncolifestyle.com](https://www.oncolifestyle.com) liegt vorerst auf Prostatakrebs.

Lausanne, Schweiz – 6. Juli 2023 – Debiopharm ([Debiopharm.com](https://www.debiopharm.com)) hat heute die neue Online-Plattform [Oncolifestyle.com](https://www.oncolifestyle.com) zur Unterstützung von Menschen, die mit Krebs leben, lanciert. Debiopharm ist ein unabhängiges biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, das sich zum Ziel gesetzt hat, zukunftsweisende Standardtherapien zur Heilung von Krebs und Infektionskrankheiten zu entwickeln. Jüngste Studien zeigen, wie wichtig Lebensgewohnheiten bei der Behandlung von Krebs sind^{1,2}. Deshalb wurde die Plattform so aufgebaut, dass sie sämtliche relevante Empfehlungen für Patienten bereitstellt. Der Schwerpunkt von [Oncolifestyle.com](https://www.oncolifestyle.com) liegt vorerst auf Prostatakrebs.

Im Zentrum der Plattform [Oncolifestyle.com](https://www.oncolifestyle.com) steht die gemeinsame Entscheidungsfindung zwischen Patient, Ärztin und Arzt sowie Pflegepersonal. Indem die Patienten frei verfügbare, evidenzbasierte Informationen erhalten, können sie eine aktive Rolle im Umgang mit ihrem Krebs übernehmen, positive Entscheidungen über ihre Lebensgewohnheiten treffen und neue Wege finden, um ihre Lebensqualität zu verbessern. Dazu gehören Informationen zur Krankheit, Ernährung, zur körperlichen Aktivität, der mentalen Leistungsfähigkeit sowie zur sexuellen Gesundheit.

«Wir bei Debiopharm wollen sicherstellen, dass die Patienten mitreden können, wenn es um ihre eigene Behandlung geht. Wir wollen ihnen Zugang zu den relevanten Informationen geben, damit sie die für sie richtigen Entscheidungen treffen und auch weiterhin eine aktive Rolle im Umgang mit ihrer gesundheitlichen Situation übernehmen können», erklärt **Thierry Mauvernay, Präsident von Debiopharm & Après-Demain.**

Jedes Jahr erkranken in der Schweiz rund 6'600 Männer an Prostatakrebs. Das macht ihn zur häufigsten Krebsart bei Männern.³ Studien zeigen, dass regelmässige Bewegung und eine gesunde Ernährung die Lebensqualität von Männern mit Prostatakrebs verbessern,⁴ das Fortschreiten der Krankheit verlangsamen,^{5,6} und die Wahrscheinlichkeit eines aggressiven Prostatakrebses verringern können.⁷ Auf der Grundlage dieser klinischen Erkenntnisse empfiehlt [Oncolifestyle.com](https://www.oncolifestyle.com) den Patienten, körperliche Aktivität in ihren Tagesablauf einzubauen und eine mediterrane Ernährungsweise zu befolgen. Darüber hinaus können ein aktives soziales Leben, Spiele und handwerkliche Tätigkeiten beitragen, die kognitive Gesundheit zu erhalten.

«Zusätzlich zu den medizinischen Behandlungen profitieren Patienten insbesondere von einer persönlichen Beratung, die ihnen aufzeigt, wie sie ihre Lebensgewohnheiten positiv ändern und ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden steigern können. Es ist wichtig, über medizinische Interventionen hinauszugehen und sämtliche Faktoren zu berücksichtigen, die zur allgemeinen Gesundheit und Zufriedenheit des Patienten beitragen. Die Plattform Oncolifestyle gibt den Betroffenen durch individuell gestaltete Ratschläge die Möglichkeit, ihren Alltag positiv zu beeinflussen. Dazu gehören Empfehlungen zur Ernährung und Bewegung, zu Stressbewältigungstechniken sowie Schlafgewohnheiten und anderen Praktiken der Selbstfürsorge. Diese kleinen, aber wirkungsvollen Veränderungen können die körperliche Kraft des Patienten

stärken, seine emotionale Belastbarkeit erhöhen und seine allgemeine Lebensqualität während und nach der Prostatakrebsbehandlung verbessern», ist **Dr. med. Mohamed Shelan, Oberarzt Radio-Onkologie, Inselspital/Universität Bern**, überzeugt.

Die neue Plattform soll auch die Gespräche zwischen den Patienten und ihrem behandelnden Arzt erleichtern. Denn jüngsten Untersuchungen zufolge waren Personen, welche die möglichen Nebenwirkungen unterschätzt haben, fast sechsmal häufiger unzufrieden mit der Wahl ihrer Prostatabehandlung.⁸ Als die schwierigsten Folgen der Behandlung werden von den Patienten im Allgemeinen die Veränderungen in der Sexualfunktion genannt.⁹

«Für die Patienten ist es oft schwierig, darüber zu sprechen, wie sich Prostatakrebs auf ihre Lebensqualität auswirkt, insbesondere im Hinblick auf die sexuelle Gesundheit. Die Plattform Oncolifestyle kann dabei helfen, mit solch sensiblen Gesprächen zu beginnen», bestätigt **Prof. Dr. med. Hubert John, Chefarzt Klinik für Urologie, Kantonsspital Winterthur**.

Die Website ist auf Deutsch, Französisch, Italienisch sowie auf Englisch verfügbar.

«Die Plattform Oncolifestyle stellt einen wichtigen Meilenstein dar. In Zusammenarbeit mit Fachleuten aus dem Gesundheitswesen und Patientenorganisationen werden wir sie weiter ausbauen, um noch mehr Betroffene im Umgang mit ihrer Krebserkrankung unterstützen zu können. Wenn Patienten informiert sind und sich aktiv einbringen, finden gute Gespräche mit ihrem medizinischen Team und den Pflegekräften statt. Dadurch verbessert sich die gesamte Versorgung. Das ist ein Gewinn für alle Beteiligten», erklärt **Thierry Mauvernay**.

Debiopharms Verpflichtung gegenüber den Patientinnen und Patienten

Debiopharm hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Therapien zu entwickeln, die bei einem hohen ungedeckten medizinischen Bedarf in der Onkologie und bei bakteriellen Infektionen zur Anwendung kommen sollen. Das Unternehmen füllt die Lücke zwischen bahnbrechenden Produkten aus der Forschung und der tatsächlichen Versorgung von Patientinnen und Patienten, indem es vielversprechende Wirkstoffe und Technologien für die Einlizenzierung identifiziert, ihre Sicherheit und ihre Wirksamkeit klinisch nachweist und mit der Wahl von grossen pharmazeutischen Vermarktungspartnern den Patientinnen und Patienten weltweit den bestmöglichen Zugang zu den Produkten gewährt.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.debiopharm.com

Wir sind auf Twitter. Folgen Sie uns @DebiopharmNews - <http://twitter.com/DebiopharmNews>

Debiopharm Kontakt

Dawn Bonine

Leiterin Kommunikation

dawn.bonine@debiopharm.com

Tel: +41 (0)21 321 01 11

Referenzen

[1] Choi JW, Hua TNM. Impact of Lifestyle Behaviors on Cancer Risk and Prevention. *J Lifestyle Med.* 2021 Jan 31;11(1):1-7. <https://doi.org/10.15280/jlm.2021.11.1.1>

[2] Zhang, YB., Pan, XF., Chen, J. et al. Combined lifestyle factors, incident cancer, and cancer mortality: a systematic review and meta-analysis of prospective cohort studies. *Br J Cancer.* 122, 1085–1093 (2020). <https://doi.org/10.1038/s41416-020-0741-x>

[3] Swiss Medical Network. Factsheet on prostate cancer. Accessed June 29, 2023: <https://www.swissmedical.net/en/urology/prostate-cancer>

- [4] Baguley, B., Bolam, K., Wright, O. & Skinner, T. The Effect of Nutrition Therapy and Exercise on Cancer-Related Fatigue and Quality of Life in Men with Prostate Cancer: A Systematic Review. *Nutrients*. 9, 1003 (2017). <https://doi.org/10.3390/nu9091003>
- [5] Friedenreich, C. M. et al. Physical Activity and Survival After Prostate Cancer. *Eur. Urol.* 70, 576–585 (2016). <https://doi.org/10.1016/j.eururo.2015.12.032>
- [6] Gregg, J. R. et al. Adherence to the Mediterranean diet and grade group progression in localized prostate cancer: An active surveillance cohort. *Cancer*. 127, 720–728 (2021). <https://doi.org/10.1002/cncr.33182>
- [7] Castelló, A. et al. Mediterranean Dietary Pattern is Associated with Low Risk of Aggressive Prostate Cancer: MCC-Spain Study. *J. Urol.* 199, 430–437 (2018). <https://doi.org/10.1016/j.juro.2017.08.087>
- [8] Wallis, C. J. D. et al. Association of Treatment Modality, Functional Outcomes, and Baseline Characteristics With Treatment-Related Regret Among Men With Localized Prostate Cancer. *JAMA Oncol.* 8, 50 (2022). <https://doi.org/10.1001/jamaoncol.2021.5160>
- [9] Europa Uomo Patient Reported Outcome Studies (EUPROMS). *Quality of life after prostate cancer treatment*. 2023 Accessed June 29, 2023: <https://www.europa-uomo.org/who-we-are/quality-of-life-2/the-euproms-study/>